

YCBS-FUN-Törn 2015 - Kurzbericht von Skipper Andy Prexl



Wir - Valentin, Margit, Dany, Evelyne, Stefan, Alexander, Christian und ich starteten nach einer geruhsamen Nacht **am Sonntag** in Richtung Molat. Nach den obligatorischen Einweisungen konnten wir nördlich von Zadar Delphine beobachten.



Bei geringer Windstärke durften sich die Neulinge an diversen Segelübungen für den Montag vorbereiten. Nach einem ausgiebigen Badestopp an der Insel Tovarnjak ging es unter Motor nach Vrulje an die Boje. Das Essen im Restaurant Papa war gut, aber ein wenig überteuert.

Am Montag konnte am Morgen gleich nach dem Ablegen ordentlich gesegelt werden. Ein traumhafter Wind von 5 Bft mit Spitzen bis zu 23 Kn erforderte den ganzen Einsatz der Crew. Zu Mittag wurde der Schnellboot-Bunker in der Uvala Bukasin besichtigt und das Wrack nördlich von Dugi Otok. Nach 26 Sm unter Segel gingen wir in der Pantera an die Boje.

Der Sonnenuntergang wurde mit einem Bier und einem köstlichen Abendessen beim Leuchtturm Veli Rat verbracht.



Am Dienstag wurde die längste Etappe in Angriff genommen. Zuerst segelten wir westlich von Dugi Otok Richtung Süden - bei 4 bis 5 Bft. Leider kam der Wind direkt aus Südosten und wir mussten den ganzen Vormittag aufkreuzen.

Um 13:00 Uhr wurden die Segel eingeholt, um das geplante Tagesprogramm durchführen zu können:

Besichtigung des Salzsees Jezero Mir, die einheimischen Esel und den Sonnenuntergang auf den Klippen von Dugi Otok.

Nach einer angenehmen Nacht in der Uvala Mir, ausgenommen von Christian (er war sehr nervös gewesen wegen der Italienerinnen vom Nachbarsboot), gingen wir es am **Mittwoch** gemächlicher an.

Nach Besichtigung der Uvala Pasjak wurde ein ausgiebiger Badestopp an der östlichen Bucht von Katina durchgeführt. Da durch die drehenden Winde das Boot sehr stark schwojte, wurde Christian wieder sehr nervös und erst als die Landleine gelegt war, konnte er entspannt den Tag genießen.

Am Abend ging es in die Marina Zut, da bei Stefan ein starkes Bedürfnis nach einer schönen Dusche bestand.

Am Donnerstag ging es bei spiegelglatter See und Sichtung von mehreren Delphinen, mindestens 5 große und zwei kleine, nach Kakan in die Uvala Podkucina zum Stegfest und gemeinsamen Abendessen.

Das Stegfest und der Abend waren sehr gelungen und die Crew feierte ausgelassen.

Am Freitag mussten wir leider wieder zum Ausgangspunkt Sukosan zurück.

Zusammenfassend war die Woche sehr abwechslungsreich und lustig. Alle Teilnehmer der Crew haben sich eingebracht und alle 6 Neulinge möchten wieder einmal dabei sein.

